

## INFORMATIONEN DER SENIOREN-UNION SACHSEN

### KV Bautzen

Senioren unter Strom Seite 2

### KV Meißen

Vorsorgevollmacht & Betreuungsverfügung Seite 4

### KV Erzgebirge

Wahl des Kreisvorstandes

### KV Landkreis Leipzig

Griatrie – Altersmedizin  
Seite 3

### Was uns Zahlen sagen können

Seite 5

### KV Mittelsachsen / Termine

Frühjahrsfest  
Seite 8

## \* Suchet der Stadt Bestes! \*

### Bundespartei und Sachsen arbeiten an Grundsatzprogrammen

#### Franz Müntefering hatte Recht: „Opposition ist Mist.“ so sein berühmter Ausspruch von 2004.

Vor zwei Jahren hat es uns, die CDU, im Bund erwischt. Und die Union in Sachsen? Die Kenia-Koalition in Schwarz – Grün – Rot ist auch keine Liebesheirat.

Gut regieren kann man als Partei nur, wenn die Mehrheiten stimmen.

Daher wird eifrig am Grundsatzprogramm auf Bundesebene gearbeitet. Jedes digital erreichbare Mitglied hat von Friedrich Merz eine Einladung zur Mitarbeit erhalten.

[#CDUmfrage](#)

Auch die Sächsische Union schreibt zurzeit am „Zukunftsplan“ für Sachsen. Eine große Kommission fasst die Zuarbeiten und Anregungen der Landesfachausschüsse, der Arbeitskreise, der „Denkfabrik“ und der Mitglieder zusammen. Digitale Mitgliederversammlungen und echte Regionalkonferenzen stehen als Mitmach- und Gesprächsangebote zur Verfügung.

Schließlich stammen alle Programme noch aus Zeiten, in denen die „Welt weitestgehend in Ordnung“ war.

Jetzt aber gilt es, sich mit dem Angriffskrieg Putins auf die Ukraine, den Herausforderungen einer immer globaleren Wirtschaft, der Bewältigung der elementaren Klima- und Energiekrise - Stichwort Versorgungssicherheit, einer umfassenden Digitalisierung sowie mit künstlicher Intelligenz auseinander zu setzen.  
(Trink-)Wasser und Nahrungsmittel

werden zu strategischen Gütern. Weltweit sind immer mehr Menschen auf der Flucht und suchen eine sichere, friedliche Zukunft für sich und ihre Kinder. Wir dagegen suchen Fachkräfte.

Diese Themen sind nur eine kleine Auswahl aktuell drängender Fragen.

**Aber auch in Ihrem Stadt- oder Gemeinde- sowie im CDU-Kreisverband** laufen die Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2024.

Hier gilt es, Ziele für die weitere, gute Entwicklung der Heimat zu definieren, den Bürgern und Bürgerinnen zu erklären, warum die CDU als sächsische Heimatpartei gewählt werden soll.

Und schlussendlich müssen wir überall geeignete Persönlichkeiten auf unseren Wahllisten aufstellen, die das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger erringen können und sollen.

Wie wir Erfahrenen wissen, die Zeit rast davon und schneller als man denkt, stehen die Wahlen ins Haus.

2024 steht die Sächsische Union deshalb vor großen Herausforderungen: Kreistagsmitglieder, Stadt- bzw. Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie der Sächsische Landtag und das Europa-Parlament werden gewählt.

Dabei wird es nötig sein, an vielen Stellen neue, ortsbekannte und kompetente Kandidaten und Kandidatinnen zu finden, schließlich wird



Peter Liebers  
stell. Vorsitzender KV Meißen

sich 33 Jahre nach der friedlichen Revolution ein Teil der seit vielen Jahren aktiven Mandatsträger verdientermaßen zur Ruhe setzen.

Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass in Sachsen jetzt überall „Kohl's blühende Landschaften“ sichtbar sind. Ob als Landtagsmitglied, Landrat, (Ober-)Bürgermeister, Stadt- oder Gemeinderat, sie gehören nunmehr auch zu unserer Mitglieder-Zielgruppe. Sie gilt es als Erfahrungsträger für unsere Senioren-Union zu gewinnen.

**Lassen Sie uns also jetzt gemeinsam beginnen**, den alten oder neuen Populisten und Verschwörungstheoretikern sowie unseren demokratischen Mitbewerbern überall ein ordentliches Zukunftsprogramm und überzeugende Kandidatinnen und Kandidaten entgegen zu setzen.

**Der Wahlkampf hat begonnen:  
Gestern!**

Ihr Peter Liebers

# Die Senioren Union Bautzen unter Strom

## Warum Schwarze Pumpe, Schwarze Pumpe heißt?

Bericht von Werner Lindner

**Im März gingen die Mitglieder der Senioren Union Bautzen, einmal mehr verstärkt durch zahlreiche Gäste, auf Reisen.** Ob es am Reisetag, einen Tag nach dem Internationalen Frauentag, oder dem Reiseziel lag wusste am Ende niemand zu sagen. Fakt ist: am Reisetag saßen mehr Frauen als Männer im Bus. Eine Quote braucht die Senioren Union Bautzen also nicht. Auch wenn es in das knapp 60 Kilometer entfernte Kraftwerk Schwarze Pumpe geht.

Der Name Schwarze Pumpe entstand, einer Überlieferung zufolge, gegen Ende des Dreißigjährigen Krieges. Damals zogen Schweden plündernd durch die Lausitz. Um sie zu stoppen, bedienten sich die Einwohner einer List: **Sie strichen die Pumpe des Gasthauses ihrer slawischen Siedlung schwarz an**, damals ein Zeichen für die Pest. Die Plünderer zogen weiter, der Name "Schwarze Pumpe" blieb.

Das heutige Braunkohlekraftwerk ist eine Kathedrale der Stromerzeugung und höher als der Kölner Dom und doch ist es eher klein im Vergleich zu dem Energiezentrum, das hier von 1955 aus dem Boden gestampft wurde.

In nicht einmal zehn Jahren entstanden auf einer Fläche von sechs mal drei Kilometern drei Brikettfabriken, drei Großkraftwerke, eine Aufbereitungsanlage für Braunkohlehochtemperaturkoks und ein Werk für die Produktion von Stadtgas einschließlich der dazu benötigten Infrastruktur und gesundheitlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen.

Das Ganze kostete rund 1,1 Milliarden DDR-Mark und versorgte nahezu die gesamte DDR mit Stadtgas und das halbe Land mit Strom.

Heute gehört das Kraftwerk Schwarze Pumpe mit Boxberg, Jänschwalde und Lippendorf zum Quartett der gemeinsamen Marke der Lausitz Energie Verwaltungs-, und Kraftwerke AG, der LEAG.

Schwarze Pumpe ist dabei das erste

einer neuen Generation von Kraftwerken und setzt hinsichtlich Umweltschutzstandards von Effizienz und im internationalen Vergleich neue Maßstäbe. Nach der Wende war Schwarze Pumpe das erste Lausitzer Braunkohlekraftwerk, das auf der Grundlage umweltschonender, neuer Technologien geplant und errichtet wurde. **3,5 Milliarden D-Mark ließ man sich diese Metamorphose zum modernsten Braunkohlekraftwerk Europas kosten.**

Obleich die Kraftwerksprozesse damit aufwändiger wurden, erreichte Schwarze Pumpe als eine der ersten Anlagen auf Braunkohlenbasis einen Wirkungsgrad von 41 Prozent. Das heißt, aus jedem Kilogramm Braunkohle konnte fortan mehr Energie gewonnen werden. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen je erzeugter Kilowattstunde sanken. Der Grundstein für das Kraftwerk wurde im Herbst 1993 gelegt. Bereits vier Jahre später nahm der erste Kraftwerksblock mit einer installierten Leistung von 800 Megawatt (MW) den Dauerbetrieb auf. Ein halbes Jahr später folgte der zweite 800-MW-Block.

Im Kraftwerk Schwarze Pumpe wird Rohbraunkohle aus den nahe gelegenen Tagebauen Welzow-Süd, Nochten und Reichwalde verstromt. Bei Volllast benötigen die Kraftwerker täglich rund 36.000 Tonnen Braunkohle, das entspricht etwa 600 Waggons. **Als flexibles Grundlastkraftwerk** leistet Schwarze Pumpe einen wichtigen **Beitrag für eine durchgängige, stabile Versorgung mit Elektrizität.** Beide Kraftwerksblöcke können in einem Leistungsband

von 800 MW bis 310 MW betrieben werden, um die Stromversorgung mit 50 Hertz konstant zu halten. Im Prozess der Stromerzeugung wird heißer Dampf ausgekoppelt.

Ein Teil wird als Prozessdampf an benachbarte Industriebetriebe geliefert. So zum Beispiel für die Trocknung von Braunkohle bei der Brikettherstellung in der letzten europäischen Brikettfabrik eingesetzt oder in Fernwärme umgewandelt, zum beheizen des Industriepark Schwarze Pumpe sowie der Städte Hoyerswerda und Spremberg einschließlich des Ortsteils Schwarze Pumpe genutzt.

Gemäß Kohleverstromungsbeendigungsgesetz **gehört Schwarze Pumpe zu den Braunkohlekraftwerken, die bis zum finalen Ausstieg aus der Kohleverstromung Ende 2038 am Netz bleiben sollen. Theoretisch könnte in Deutschland noch etwa 200 Jahre Braunkohle gefördert werden, ohne dass Städte um ihre Existenz bangen müssten.**

Mit vielen neuen Eindrücken, Fakten und Gedanken traten dann alle wieder die Heimreise an. Der geplante Ausstieg aus der Braunkohleverstromung und der damit verbundenen grundlastsicheren Energieversorgung ist dabei nur ein Aspekt.

Eine weitere gleichermaßen wichtige Frage ist die, nach der Zukunft der untrennbar mit dem Kraftwerk Schwarze Pumpe verbundenen Unternehmen im neu entstandenen Industriepark, der beim Panoramablick vom 161 Meter hohen Energieriesen im dichten „Nebel“ lag, symbolisch für seine Zukunft.



## Senioren-Union KV Erzgebirge

Kreismitgliederversammlung  
wählt neuen Vorstand

Am 16. März trafen sich die Mitglieder des Kreisverbandes in Zwönitz, um planmäßig nach Ablauf der gesetzlichen Amtszeit einen neuen Vorstand und die Delegierten und Ersatzdelegierten für die Landesdelegiertenversammlung zu wählen.



Foto: Erik Wagler | Studio2-Media,

Frank Vogel, Landrat a.D. wurde von den Mitgliedern der Senioren-Union Erzgebirge zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Er tritt die Nachfolge von Manfred Meyer an, der nicht erneut zur Verfügung stand und nun als stellvertretender Kreisvorsitzender seine Erfahrungen weiter gibt.

Der geschäftsführende Kreisvorsitzende wird durch die Wahl von Andrea Meyer komplettiert.

Als Beisitzer wurden Thomas Colditz, Klaus Schubert und Ursula Trübenbach gewählt.



Foto Frank Polten

Vorsitzender Frank Vogel dankte dem langjährigen Kreisvorsitzenden Manfred Meyer für die geleistete Arbeit in der Senioren-Union und im CDU-Kreisverband.

## Geriatric – Altersmedizin – im Alter Ü60

Senioren-Union KV Landkreis Leipzig  
Kreisvorsitzender Gerhard Blume

Ende März waren wir mit unserer zweiten Veranstaltung in 2023 im „**Speicher Seelingstädt**“, beim dortigen **Heimatverein zu Gast**. Diesmal ging es um das Thema Geriatric – Altersmedizin – im Alter Ü60.



Hierfür hatten wir als **Referentin Frau Dr. Katrin Kräcker**, Fachärztin für Allgemeinmedizin / ZB Palliativmedizin zu Gast, welche uns darüber einen Vortrag hielt.

*Warum beschäftigen wir uns mit der Altersmedizin?*

*Was bedeutet der demographische Wandel im Landkreis Leipzig mit einem deutlich gestiegenen Altersdurchschnitt von knapp 39 Jahren heute auf 47 Jahre?*

Damit hat sich auch die Versorgungslandschaft und der Schwerpunkt geändert. Die ältere Generation hält einen hohen Bevölkerungsanteil und der Fokus der Versorgung ist der Gesundheitserhalt, die Prävention, Rehabilitation und Selbstbestimmung. Gemeinsam haben wir uns über diese Themenfelder ausgetauscht.

Auch thematisierten wir die Besonderheiten der medikamentösen Behandlungsstrategien im Alter. Ein weiterer wichtiger Punkt waren Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, in dem Zusammenhang auch das würdevolle Sterben und damit auch eine Diskussion zu ethischen Aspekten.

Wichtige Punkte der Geriatric sind:

- Wie bleibe ich im Alter möglichst lange selbstständig?
- Welche spezifischen Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Lässt sich Gebrechlichkeit verhindern?

Für Fragen wie diese gibt es in der gegenwärtigen Versorgungslandschaft viele Ansprechpartner:

- niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser
- Sozialämter, Krankenkassen
- Reha Kliniken, Tageskliniken
- geriatrische Institutsambulanzen
- Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Selbsthilfegruppen usw.

Um die geriatric Versorgung weiter zu verbessern, verknüpft das „GeriNah“ die Arbeit dieser Leistungserbringer und möchte damit Seniorinnen und Senioren helfen, möglichst lange selbstbestimmt in der vertrauten Umgebung zu leben.

Im Rahmen des Geriatrickonzeptes des Freistaates Sachsen wurden an fünf ausgewählten Standorten mit geriatric Fachabteilung Zentren für Altersmedizin mit jeweils einem geriatric Netzwerk etabliert.

Die gezeigte Statistik des Altersdurchschnitts im Freistaat macht es notwendig, diesem Thema in Zukunft mehr Beachtung zu schenken.

Als Fazit des Vortrages: es ist wichtig auch die Gemeinschaft zu pflegen und die Geselligkeit, dies ist auch ein wichtiger Faktor für die Gesundheit im Alter.

Nach dem Vortrag beantwortete Frau Dr. Kräcker noch Fragen der anwesenden Mitglieder.

Danach klang bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde der Nachmittag aus und die Teilnehmer konnten mit neuen Erkenntnissen nach Hause fahren.

Symbolfotos: ©Bixabay, Gert Altmann



# Was die Vorsorgevollmacht regelt – und was nicht?

## Was, wenn der Partner plötzlich schwer krank ist oder im Koma liegt?

**Bei einem Info-Nachmittag am Riesaer Amtsgericht räumen Experten mit Irrtümern auf.**

So voll ist der Verhandlungssaal im Riesaer Amtsgericht selten. Die Besucherplätze sind bis auf den letzten belegt. Statt Staatsanwalt, Verteidigern und Angeklagten nehmen an diesem Tag Senioren vor der Richterbank Platz. Dort sitzt Herbert Zapf und freut sich: „Ich bin ganz überrascht, welch großes Interesse das Thema hervorgerufen hat“, sagt der Direktor des Amtsgerichts.

Die **Seniorenunion Meißen hatte zu einer Info-Veranstaltung** rund um das Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung geladen – und offenbar einen Nerv getroffen. Mehr als 30 Leuten habe man absagen müssen, erklärt der Vorsitzende, Geert Mackenroth (CDU). „Ich habe so eine Veranstaltung schon einmal vor Jahren angeboten; damals war es schon ordentlich besucht, jetzt sind es noch mal mehr Anmeldungen.“ Die Themen würden häufig tabuisiert, „dabei ist das für die Leute existenziell“. Geplant sind weitere Veranstaltungen im ganzen Landkreis.

### Was regeln Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung?

Drei Säulen der Vorsorge werden am Info-Nachmittag besprochen: Die **Vorsorgevollmacht** befasst sich dabei mit administrativen Angelegenheiten. Wer über sie verfügt, dem wird stellvertretend der Zugriff etwa auf Bankkonten gestattet. Die **Betreuungsverfügung** dagegen regelt, wer mal die Betreuung übernehmen könnte. Ein Gericht würde dann diesen vorgeschlagenen Betreuer bestätigen. Die **Patientenverfügung** wiederum regelt medizinische Fragen – bis hin zur Frage, ob und unter welchen Umständen bestimmte lebenserhaltende Maßnahmen eingestellt werden sollen. Mit dem Erbe haben die Dokumente nichts zu tun. „**Testament und Vorsorgevollmacht sind unterschiedliche Dinge, die sich nicht ersetzen, sondern ergänzen**“, so der Riesaer

Notar Pascal Salomon.

### Was passiert ohne Vorsorgevollmacht?

Laut Geert Mackenroth hält sich der Irrglaube, dass im Falle von Unfällen oder Krankheit automatisch der Ehepartner bestimmte Dinge erledigen kann. „Weit gefehlt“, sagt er. Schon der Zugriff aufs Bankkonto könne da Probleme bereiten. „Die Heiratsurkunde reicht nicht, die Sparkassen sind da unerbittlich.“ Bislang sah das Gesetz vor, dass zwingend ein gerichtlicher Betreuer zu bestellen ist, wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt. Das Gericht in Riesa hat zurzeit rund 1.500 solcher Betreuungsverfahren am Laufen. Teils sind die Personen schon wegen einer angeborenen Behinderung in Betreuung, sagt Gerichtsdirektor Herbert Zapf. „Aber ein beträchtlicher Teil dieser Fälle hätte auch vermieden werden können, wenn vorher Regelungen getroffen worden wären.“ Corona hatte das Thema noch einmal stärker in den Fokus gerückt.

Sind medizinische Fragen geklärt, dann bestellt das Gericht einen Betreuer. Das kann unter Umständen ein Berufsbetreuer sein, wenn etwa in der Familie keine geeignete Person ersichtlich ist. „Das heißt, die Familien haben jemanden vor sich, den sie nicht kennen und der Einblick erhält in Versicherung, Konten und andere Unterlagen“, erklärt Vica Stehr, Betreuungsrichterin in Riesa. Keine einfache Situation: Fast zwei Drittel der Betreuer berichten, dass sie regelmäßig Streit mit Angehörigen haben. Vor allem aber ist so ein Betreuungsverfahren teuer, denn die Betreuer müssen bezahlt werden.

### Was regelt die Gesetzesnovelle?

Mittlerweile hat der Gesetzgeber ein wenig nachgeholfen: Das Ehegattennotvertretungsrecht regelt zumindest unmittelbare medizinische Fragen, erklärt Herbert Zapf. „Es ist aber nicht geeignet für Alltagsfragen.“ Da stoße auch die neue Regelung an ihre Grenzen.

### Wie lässt sich eine Vollmacht ausstellen?

Notar Pascal Salomon rät dazu, alle drei Dokumente in einer Urkunde zusammenzufassen. Dazu würden bei Nota-

ren entsprechende Vorgespräche stattfinden. Es gibt aber auch Vordrucke im Internet. „Da gibt es gute und schlechte“, sagt Salomon. Aus Sicht des Notars stoßen sie an ihre Grenzen, weil die Echtheit weniger leicht zu bezeugen ist als bei einer notariell beglaubigten. Betreuungsrichterin Stehr sieht solche privatschriftlichen Vollmachten etwas weniger kritisch. Voraussetzung dafür, so eine Vollmacht auszustellen, ist die Geschäftsfähigkeit. „**Machen Sie das, solange Sie bei klarem Verstand sind**“, betont deshalb Geert Mackenroth.

### Was kostet eine notarielle Vollmacht?

Die Gebühren beim Notar richten sich nach dem Vermögen und sind gesetzlich festgelegt. „Wer beispielsweise über 100.000 Euro verfügt, wird einmalig 200 Euro bezahlen“, erklärt Notar Salomon. Er und die Betreuungsrichterin raten auch dazu, eine Vollmacht im Vorsorgeregister vorzunehmen. Das erleichtert den Gerichten im Zweifel die Arbeit. „Wir haben schon oft erlebt, dass nur noch die richterliche Entscheidung ausstand, dann tauchte doch noch die Vollmacht auf“, so Vica Stehr. Die ersten Kosten seien dann aber schon entstanden.

### Wo sollte die Vorsorgevollmacht liegen?

Der Notar rät dazu, sie bei sich zu behalten – und dem Bevollmächtigten zu erklären, wo er sie im Notfall findet. Das Original einer notariell erstellten Vollmacht bleibt immer beim Notar. Die Ausfertigungen genügen, um damit Geschäfte zu tätigen.

### Wie lässt sich die Vollmacht widerrufen?

Wer das Vertrauen zum Bevollmächtigten verliert und ihm die Ausfertigungen bereits gegeben hat, hat womöglich ein Problem. Rein rechtlich muss der Bevollmächtigte sie zurückgeben, das lässt sich notfalls auch einklagen. „Im Zweifel würde ich in so einem Fall aber auch zu Banken und anderen Stellen gehen, wo derjenige theoretisch damit handeln könnte – und auf den Widerruf hinweisen.“

Mit freundlicher Genehmigung der Sächsischen Zeitung, Lokalausgabe Riesa -  
Text: Stefan Lehmann, Foto: Sebastian Schulz  
Text leicht gekürzt!

## Was uns Zahlen sagen können?

von Dr.-Ing. Karl Placht – Stellvertretender Vorsitzender der Senioren-Union in Leipzig

### Eine Betrachtung zu den gegenwärtigen Umfragewerten (Sonntagsfrage) in Sachsen als Vorbereitung zur Landtagswahl 2024

2024 sind die Wahlen für das Europaparlament, den Sächsischen Landtag und die Kommunalwahlen in Sachsen fällig. Während für den Landtag Umfragen seit der letzten Landtagswahl am 1. September 2019 verfügbar sind, sind für das Europaparlament kaum Umfragen bekannt. Für die Sächsischen Kommunalwahlen sind diese bestenfalls kurz vor dem Wahltermin verfügbar.

Im Folgenden wird über die Entwicklung der Umfragewerte von CDU, Grüne und AfD für den Sächsischen Landtag nach der Landtagswahl ab Jahresanfang 2022 berichtet.

Die anderen Parteien (SPD, FDP, DIE LINKE und Sonstige) haben im Verhältnis zu den Umfragewerten dieser drei Parteien in Sachsen, die wie später zu sehen ist, eine untergeordnete Bedeutung und werden hier nicht weiter behandelt.

Zur Verfügung stehen hauptsächlich Umfragen über jeweils 2 Wochen vom Institut Civey, die im Auftrag der „Sächsischen Zeitung“ erfolgen.

Für die Zeitachse wird das mittlere Datum des jeweiligen Umfragezeitraumes verwendet. Andere Umfrageinstitute (INSA, Infratest dimap) veröffentlichen seit Anfang April 2022 keine Umfragen zum Sächsischen Landtag mehr. Vorher haben diese Umfrageinstitute Umfragen mit einem großen Zeitabstand von teilweise 2 bis 6 Monaten veröffentlicht.

Anzumerken ist, dass die Umfragewerte dieser Institute, die im Auftrag von „Bild“, „MDR“ oder „LVZ“ erfolgten, innerhalb kurzer Zeiträu-

me starke Schwankungen in ihren Ergebnissen aufwiesen. Sie werden deshalb in dieser Auswertung nicht berücksichtigt, zumal sie sehr lange zurückliegen. Diese Umfrageinstitute werden wahrscheinlich erst kurz vor der nächsten Landtagswahl wieder aktiv, wie das aus der Vergangenheit bekannt ist.

Civey erhebt die Umfragedaten ausschließlich online von einer beständigen Probe aus ca. 2400 Probanden. Erhoben werden nach den Umfragen zu den Parteien weiterhin persönliche Daten wie Alter, Geschlecht, Einkommen und Familienstand.

An Hand dieser Zusatzdaten gewichtet Civey die Umfragewerte. Die Erhebung der Umfragewerte nur Online hat einen bemerkenswerten Nachteil – es wird die Generation 60+ bzw. 65+ nicht entsprechend ihrem tatsächlichen Anteil an den Wahlberechtigten erfasst. Das versucht Civey durch das Einbeziehen von demografischen und sozialen Daten auszugleichen. Wie das geschieht ist aber ein „Betriebsgeheimnis“ des Umfrageinstituts.

Alle Umfragewerte sind statistisch gesehen fehlerhaft. Civey gibt für die Umfragewerte zur Landtagswahl in Sachsen den statistischen Fehler mit 3,4 % an.

Wenn man die Diskussion in den Medien verfolgt, werden **Veränderungen der Umfragewerte zwischen zwei zeitlichen Umfragegruppen von 1 % schon als Verluste oder Gewinne hoch stilisiert.**

Den für diese „Aussagen“ verantwortlichen Journalisten kann nur gesagt werden, dass sie einen mangelhaften Umgang mit Zahlen haben. **1% innerhalb eines statistischen Fehlers von 3,4 % liegt im Streubereich der erfassten Daten!**

Die im Umfragezeitraum erfassten

einzelnen Daten sind Momentanwerte. Der Einzelwert hat deshalb nur eine geringe Aussagekraft. Das gilt auch für Messwerte in den Naturwissenschaften und der Technik.



Dr.-Ing. Karl Placht

Wichtiger als die Betrachtung der Punktwolke der einzelnen Umfragewerte ist die Erfassung des Trends als Ausgleich zwischen den Streuungen der einzelnen Umfragewerte.

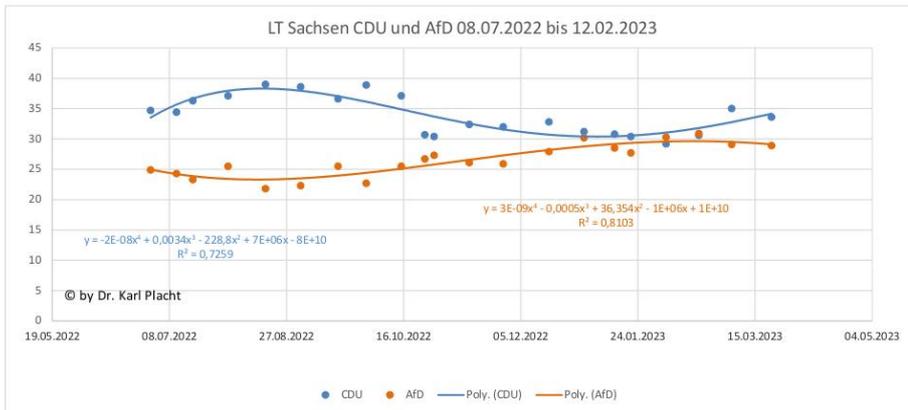
Nur mit der Berechnung der Trendlinie kann ermittelt werden, wohin die Reise der Umfragewerte geht. Die Trendlinie ist die durchgezogene Linie in den Diagrammen. Als Modell für die Berechnung der Trendlinien wird eine polynomische Gleichung 4. Grades verwendet.

Zunächst zur Erinnerung die Ergebnisse der letzten Landtagswahlen (Zweitstimmen) vom 1. 09 2019:

CDU	32,1 %
SPD	7,7 %
Grüne	8,6 %
FDP	4,5 %
DIE LINKE	10,4 %
AfD	27,5 %
FW	3,4 %
Sonstige	4,9 %

(Gelb hinterlegt: die aktuelle Sachsen-Koalition)

## Statistik richtig deuten!



Im Diagramm 1 (oben) ist der Verlauf der Umfragewerte für die CDU und die AfD vom Jahresanfang 2022 bis zum 22. März 2023 dargestellt.

Die Schwankungen der Umfragewerte für die CDU liegen zwischen 25 % und 39 %. Der Mittelwert beträgt 33,01 %. Der Mittelwert liegt im Untersuchungszeitraum etwas über dem Wahlergebnis vom 1. September 2019.

Einflüsse, wie Ende der Maßnahmen zum Coronaschutz oder Interviews von Regierungsmitgliedern, insbesondere des Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, in Sachsen zu politischen Ereignissen wie Ukrainekrieg, Gasleitung Nordstream, Ausstieg aus der Braunkohle ab 2030 oder Verbot von Erdgas- und Ölheizungen, sind nicht ohne weiteres auf den Verlauf der Umfragewerte festzustellen.

Ob ein Zusammenhang mit der Wahlwiederholung zum Senat in Berlin besteht, ist nicht auszuschließen, da auch bei der Wahlwiederholung zum Senat in Berlin die Umfragewerte ab Jahreswechsel 2022/2023 um 4 % angestiegen sind.

Im Vergleich zu den Umfragewerten der CDU „Bundestag“ ist nur ein

geringer Anstieg dieser Umfragewerte erst ab Anfang Februar 2023 feststellbar.

Die Umfragewerte für die CDU steigen vom Jahresanfang 2022 von rund 31 % bis Mitte August auf 39 %, um dann bis zum Jahreswechsel 2022/2023 auf den Tiefstwert von rund 30 % zu fallen.

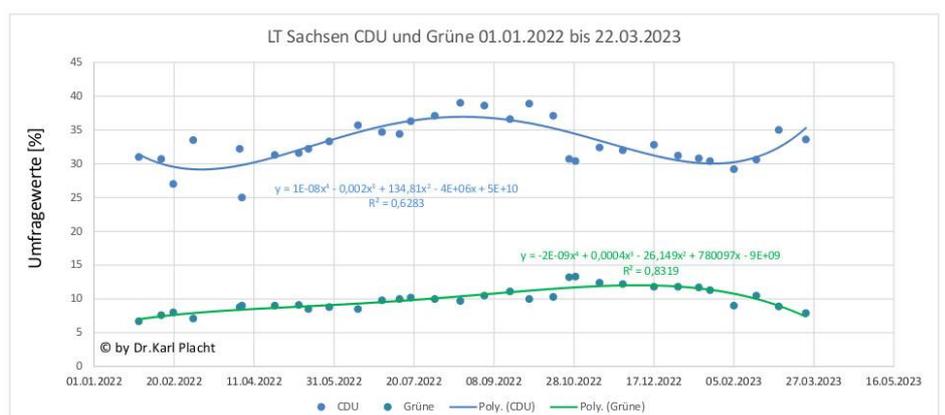
Danach steigen die Umfragewerte für die CDU wieder bis auf 35 % an. Damit ergeben sich Umfragewerte für die CDU, die etwas über dem Wahlergebnis am 1. September 2019 liegen.

Die AfD hat einen maximalen Umfragewert von 30,9 % und einen minimalen Umfragewert von 21,1 %. Der Mittelwert beträgt 25,85 %. Dieser Wert liegt unterhalb des Wahlergebnisses der AfD vom 1. Sept. 2019.

Wenn der Verlauf der Trendlinien von CDU und AfD verglichen werden, so ist zu sehen, dass sie nahezu spiegelbildlich verlaufen. Wenn die CDU sinkende Umfragewerte erreicht, steigen die Umfragewerte für die AfD an.

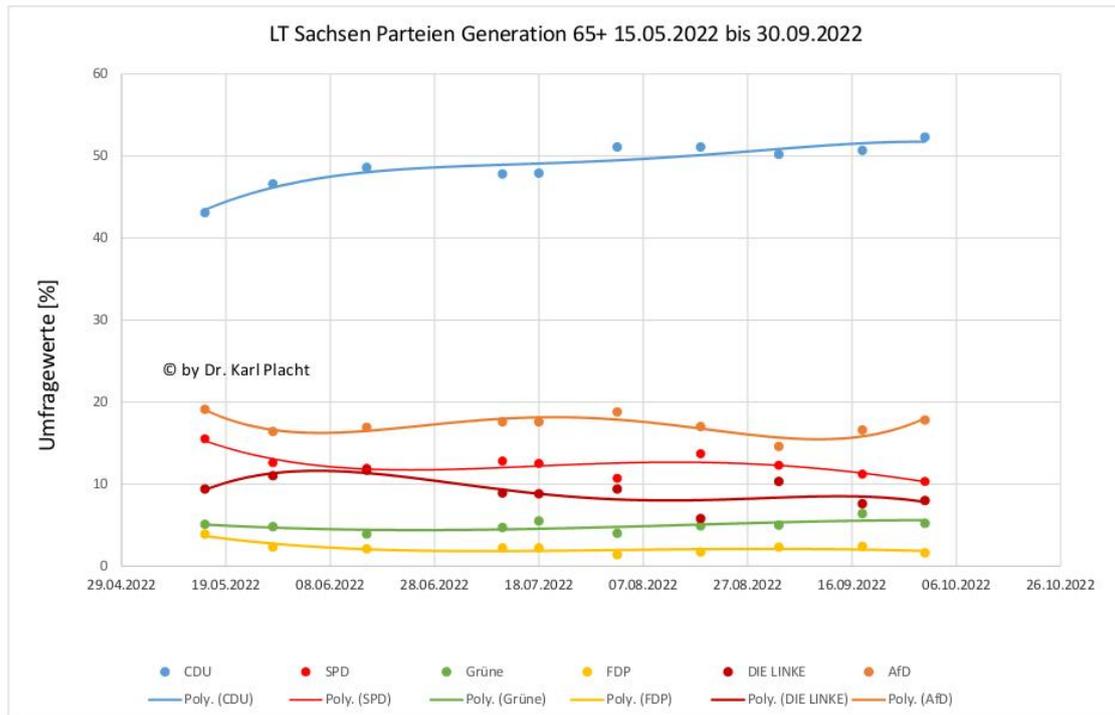
Die beiden Trendlinien berühren sich fast am 14. Januar 2023. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass in den Umfragezeiträumen 29.01.2023 bis 12.02.2023 bzw. 12.2.2023 bis 26.2.2023 die AfD mit 30,3 % zu CDU mit 29,2 % bzw. die AfD mit 30,9 % zu CDU mit 30,6 % höhere Umfragewerte erzielt hat. In den anderen Umfragezeiträumen hat die AfD stets geringere Umfragewerte als die CDU.

Im Diagramm 2 (unten) sind die Verläufe der Umfragewerte von CDU und Grünen dargestellt. Der maximale Umfragewert für die Grünen beträgt 13,3 %, der minimale Umfragewert beträgt 8,6 %. Der Mittelwert beträgt für die Grünen 9,92%. Dieser Wert ist um 1,3 % höher als das Wahlergebnis der Grünen am 1. September 2019. Der Verlauf der Umfragewerte für die Grünen liegt im Schnitt rund 16 % niedriger als der der AfD. Die Grünen verzeichnen vom Jahresanfang 2022 bis Dezember 2022 einen Zuwachs der Umfragewerte von rund 5 %.



## Was uns Zahlen sagen können!

### Tendenzen und die Schlussfolgerungen



Danach sinken die Umfragewerte der Grünen bis zum Ende des Untersuchungszeitraumes am 22. März 2023 um 5 % recht deutlich ab. Die Trendkurve zeigt, dass die Umfragewerte der Grünen nach dem Ende des Untersuchungszeitraumes am 22. März 2023 weiter absinken werden.

Die Landtagswahlen im Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und die Wiederholungswahl zum Senat in Berlin haben gezeigt, dass für die CDU die Zustimmung durch die Generation 65+ wesentlich für ihr Wahlergebnis gesorgt hat. In den Ländern, in denen auch im Parteiprogramm unter Anderem auf die Belange der Generation 65+ eingegangen war, hat die CDU auch den entsprechenden Wahlerfolg erreicht.

Wie sieht es nun in Sachsen aus? Das Umfrageinstitut Civey hat bis Anfang Oktober 2022 auch die Umfragewerte der Generation 65+ erfasst. Das ist im **Diagramm 3** (oben) dargestellt.

Im Diagramm ist zu sehen, **dass die Umfragewerte der Generation 65+**

**für die CDU im Untersuchungszeitraum Mai 2022 bis Anfang Oktober 2022 mit 43% bis 52 % deutlich über denen der anderen Parteien liegen.**

Der Vergleich mit der Probe aller Altersklassen mit der Teilmenge 65+ weist eine Übereinstimmung der Trendrichtung bis Mitte August auf. Der Trend für die Gesamtprobe fällt im Gegensatz zur Teilmenge 65+ ab Mitte August ab.

Der Trend für die Teilmenge 65+ steigt dagegen bis zum Anfang Oktober noch an.

Die AfD erreicht im Maximum 19% und im Minimum knapp 15 %. Es folgt die SPD mit maximal 15,5 % und minimal 10,3 %, wobei ihr Trend leicht fallend bis zum Oktober ist.

Ähnlich mit der Abweichung im Mai/Juni verläuft der Trend für DIE LINKE. Die absoluten Umfragewerte liegen aber unter denen der SPD.

Der Trend für die Grünen in der Altersgruppe 65+ ist nahezu konstant bei einem Mittelwert von 5 % mit einer Schwankung von +/- 1%.

Der Trend für die FDP fällt von anfangs 3,9 % auf unter 2 %.

Im **Diagramm 3** ist zu sehen, dass die Generation 65+ mit überwältigender Mehrheit ihre Stimme für die CDU zumindest im Untersuchungszeitraum Mai 2022 bis Oktober 2022 **abgibt!**

Leider sind ab Oktober 2022 bei Civey und auch bei andern Umfrageinstituten keine veröffentlichten Umfragedaten für die Altersgruppe 65+ verfügbar.

Das ist verwunderlich, da bei anderen Civey-Umfragen (keine Wahlumfragen zum Sächsischen Landtag) die Altersgruppe 65+ ausgewertet und veröffentlicht wird, zumal die dafür erforderlichen Daten bei Civey vorhanden sind.

Hier stellt sich die Frage, ob die Umfrageergebnisse, besonders die der CDU, nicht in das politische Bild von Civey und ihrem Auftraggeber „Sächsische Zeitung“ passen?

Anmerkung der Redaktion:

Diese Analyse zeigt deutlich, dass wir als Wahlkämpfer vor Ort nicht allein auf digitalen Wahlkampf setzen dürfen. Persönliche Ansprache und gedruckte Werbung, besonders für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere zuverlässigsten Wähler sind unerlässlich.

# Kreisverband Mittelsachsen

Hans Joachim Walter

Das traditionelle Frühlingsfest der mittelsächsischen Senioren-Union fand nach drei Jahren Corona-Pause Ende März 2023 in „Reinhardts Landhaus“ in Sachsenburg/Stadt Frankenberg statt.

Nach der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden, Hans-Joachim Walter, und dem Kaffeetrinken erfreute der Damen-Chor „Die Heiderlerchen“ aus Freiberg mit einem Programm aus Liedern und Gedichten zur Frühlingszeit die zahlreichen Teilnehmer.

Im Anschluss daran gab der ehemalige CDU-Landrat, Matthias Damm, einen kurzen Überblick über die Schwerpunkte seines Wirkens in den sieben Jahren an der Spitze des Landkreises.

Auf wohlwollende Zustimmung bei den Senioren fiel zum Abschluss seiner Ausführungen seine Bewertung des „Gender-Irrsinns“ und dessen Umgang in seiner Landkreisver-

waltung damit.

Viele Fragen konnten vom Landrat a.D. Matthias Damm beantwortet werden.



Als Dankeschön konnte ihm Johannes Löffler ein eingerahmtes Bild überreichen, das Matthias Damm im Jahr 1992 mit dem damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker bei einer Veranstaltung in Mittweida zeigt.

Alle beteiligten Senioren und – innen konnten nach einer langen Auszeit wieder einen unterhaltsamen Nachmittag in einer geselligen Gemeinschaft von Unionsmitgliedern erleben.



## Termine

**Senioren-Union Bautzen**  
Besuch der Milchviehanlage Radibor  
11.04.2023 | lt. Einladung

**Senioren-Union Zwickau**  
Mitgliederversammlung  
14.04.2023 | 14:00 Uhr, AWO Zwickau

**Senioren-Union Leipziger Land**  
Mitgliederversammlung  
14.04.2023 | 14:00 Uhr, Markranstädt

**Senioren-Union Meißen**  
Besuch der Elbland-Philharmonie  
14.04.2023 | 13:00 Uhr, Riesa

**Senioren-Union Meißen**  
Infoveranstaltung Vorsorgevollmacht & Betreuungsverfügung  
20.04.2023 | 14:00 Uhr, Meißen

**Senioren-Union Vogtland**  
Treffen ehemaliger Mandatsträger  
26.04.2023 | Auf Einladung

**Senioren-Union Annaberg**  
Besuch „Schnitzausstellung“  
27.04.2023 | Pobershau

**Senioren-Union Sachsen**  
erweiterter Landesvorstand  
08.05.2023 | auf Einladung, Dresden

**Senioren-Union Bautzen**  
Ausflug nach Taubenhain  
10.05.2023 | auf Einladung

**Senioren-Union Leipziger Land**  
Ausflug „Phönix Tour“  
10.05.2023 | auf Anmeldung

**Senioren-Union Annaberg**  
Energiegeladen: Pumpspeicherwerk Markersbach Besuch + Führung  
25.05.2023 | Markersbach

**Senioren-Union Meißen**  
Infoveranstaltung Vorsorgevollmacht & Betreuungsverfügung mit Dr. Matthias Rößler MdL  
25.05.2023 | 13:00 Uhr, Radebeul

**Senioren-Union Zwickau**  
Ausflug zum Geiseltalsee  
07.06.2023 | auf Einladung

**Senioren-Union Sachsen**  
Landesvorstand  
12.06.2023 | 10:00 Uhr, Dresden

**Senioren-Union und FU Meißen**  
VA „Innere Sicherheit“  
13.06.2023 | 16:00 Uhr, Coswig

Weitere Termine finden Sie unter :  
[www.senioren.cdu-sachsen.de/termine](http://www.senioren.cdu-sachsen.de/termine)  
Änderungen vorbehalten!

### Impressum

Herausgeber: Senioren-Union Landesverband Sachsen, vertreten durch den Vorsitzenden Klaus Leroff  
Fetscherstraße 32/34, 01307 Dresden

Tel. 0351 - 44917-26, Fax 0351 - 44917-60, e-Mail: [senioren-union@cdu-sachsen.de](mailto:senioren-union@cdu-sachsen.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, sie sind keine offiziellen

Verlautbarungen der Senioren-Union Sachsen. \* Die kostenlose Mitgliederzeitschrift erscheint viermal jährlich.

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**

